

Wenn unser christkatholische Kirch das arme Deutschland in Unruhe setzen will, darf sie nur den alten Kuhl mit den Kirchengütern wieder aufwärmen; die protestantischen Fürsten lassen einmal die nit wieder fahren, da sie sie einmal haben, und sollt alles drunter und drüber gehen, und so wird auch aus der Bekehrung der Ketzer kein Bißel niny.

Der Flachs wird theur werden, aber der Hanf würde vollends nit zu bezahlen seyn, wenn man daraus Strick macht, und die Ohrenbläser, und Klätscher, und Anhezer, die den guten Fürsten stündlich häucheln und hosioren und Krieg rathen, damit aufhängen thät; das hab ich schon vielmal gesagt, aber ich wär halt manchmahl drüber übers Guschel gehauen worden.

Manch Land wird durch eine Fut und manches durch einen gueszen Schweif regiert; wenn es der Kopf und die Faust thät, würde es besser gehen, aber wenn ein Land zu Grund gehen soll, so muß sichs wunderbarlich schicken, und solltens Pfaffen und Affen, Egel und Flegel, Bouillonesser und Eisensresser thun.

Mein Voreltern, sehr alte Leut, haben erzählet, wie sie so schlechte Zeiten erlebt, daß die Leut Pechkappen getragen; mein, ich denk, das Pechkappen-Säculum ist wieder unterwegs, und wird noch einmal eintreten, ach käme es nur, wenn es die alte Ehrlichkeit wieder mit brächt!

Unter den Türken hat mancher Mann zehn und mehr Weiber, und er verarmet darum nit, unter den Christen bringet eine einzige Frau manchen an den Bettelstab; der Teufel hat den Puz ausgesessen, und wird ihn auch zu seiner Zeit wieder holen.

Wir wollen den Himmel bey uns einführen, wo kein Streit ist, und halten drum kein Soldaten; ich sorg aber, ein anderer wird  
uns